

# Willkommen, bienvenue, welcome

Kultur – „Musical Artists“ und Kevin Tarte begeistern Publikum im Heppenheimer Wicom-Forum



|📷| Gelungene Premiere: Nadine Stockmann, die zusammen mit Alexa Rockstroh und Frank Winkels die „Musical Artists“ gegründet hat, am Samstag bei ihrem Auftritt im Heppenheimer Wicom-Forum. Foto: Karl-Heinz Köppner  
HEPPENHEIM.

Unvermeidlich der Beginn des knapp zweistündigen Bühnenprogramms: Frank Winkels begrüßte die Zuschauer mit „Willkommen, Bienvenue, Welcome“ aus dem Musical „Cabaret“ – einem der wenigen Musical-Klassiker des Abends. Charmant parlierend stellte er seine Sangeskolleginnen vor: Alexa Rockstroh und eben Nadine Stockmann, die mit Mann und zwei Kindern in der Kreisstadt lebt.

Auf Engagements auf den großen Musical-Bühnen hat die stimmungsgewaltige Sängerin während der Elternzeit verzichtet – was aber nicht heißt, dass sie nur noch den eigenen Kindern Gute-Nacht-Lieder vorsingt. Es sei schon immer ihr Wunsch gewesen, so Stockmann im Gespräch mit dem ECHO, einmal eine eigene „Musical-Company“ aufzubauen. Gemeinsam mit Alexa Rockstroh und Frank Winkels hat sie nun die „Musical Artists“ gegründet, die am Samstag eine gelungene Premiere feiern durften. Begleitet wurden die Sänger von Boris Ritter am Piano, vom Schlagzeuger Hans-Jürgen Götz und Axel Heintzenberg (Bass).

So verhalten das Publikum am Anfang war, so euphorisch und begeistert reagierte es mit der Fortdauer der Musical-Gala. Dem Evergreen „Ich hätt getanz“ aus „My fair Lady“ folgten Songs aus „Jekyll und Hyde“: das Solo „Dies ist die Stunde“, das emotionale Duett von Winkels und Stockmann „Gefährliches Spiel“ und „Nur sein Blick“ (Rockstroh/Stockmann). Herrlich schelmisch und stets mit dem Publikum kokettierend Frank Winkels Darbietung von „Mr. Cellophane“ (aus „Chicago“), kraftvoll und mitreißend seine Interpretation von „I am what I am“ („Ein Käfig voller Narren“) in der deutschen Version. Erste Rufe der Begeisterung gab es für Stockmanns „Ich gehör nur mir“ („Elisabeth“), das mit frenetischem Applaus gefeiert wurde.

Gerade rechtzeitig waren die Zuschauer in Stimmung gekommen für den Gastauftritt eines der ganz Großen auf den Musical-Bühnen Deutschlands: dem Amerikaner Kevin Tarte. Als „den besten Grafen Krolock aller Zeiten“ hat ihn die Presse für seine Hauptrolle im „Tanz der Vampire“ bejubelt.

In Heppenheim erzählte er von seinem ersten Engagement 1988 bei den Heidelberger Schlossfestspielen, wie ihn damals schon die wunderschöne Landschaft begeistert habe. Charmant und ganz Vollblutprofi überspielte er technische Probleme mit dem Mikrophon und zog bereits vor der Interpretation zweier Liebeslieder die Menschen im Wicom-Forum in seinen Bann. Von den einfühlsamen Songs waren die Zuschauer begeistert und entließen den Musical-Star nur ungern von der Bühne.

Schwungvoll ging es weiter im zweiten Showblock mit „Mamma Mia“ aus dem gleichnamigen ABBA-Musical. Die temperamentvolle und stimmungsgewaltige Nadine Stockmann hatte schnell die Lacher auf ihrer Seite, als sie Bürgermeister Rainer Burelbach, Schirmherr der Veranstaltung, ansang – „Rainer, du hast mich so enttäuscht“ – und ihm Sekunden später sogar auf den Schoß hüpfte. Dafür gab es erstmals Szenenapplaus. Der Funke der Begeisterung war nun endgültig auf das Publikum überggesprungen. Voller Power auch Winkels´ „Moving too fast“ (aus „Last five years“), bei dem erst schüchtern, dann immer stärker rhythmisch mitgeklatscht wurde.

Einen privaten Moment konnte man miterleben, als Stockmann Phil Collins´ „Dir gehört mein Herz“ aus „Tarzan“ vortrug. Ein Song, den sie Hunderte Male für Auditions geübt und dort vorgetragen habe, als sie schwanger mit Söhnchen Eric war. Es ist zum Gute-Nacht-Lied der Familie geworden.

Im Publikum saßen übrigens nicht nur Liebhaber des Musicals, sondern auch viele Mitglieder des „Popchor 21“ – sie alle kennen Nadine Stockmann nur zu gut, schließlich ist sie die Choreografin des Chores. Sie bejubelten „Ein Schritt zu weit“, bei dem Stockmann, Rockstroh und Winkels gemeinsam auf der Bühne standen und ganz besonders den Udo Jürgens-Klassiker „17 Jahr, blondes Haar“ (Winkels). „Wir residieren im schönen Heppenheim“ textete Alexa Rockstroh frech eine Zeile in „Ein Häuschen für uns zwei“ („Der kleine Horrorladen“) um.

Der Höhepunkt für die Zuschauer im ausverkauften Wicom-Forum aber war das stimmungsgewaltige, mitreißende Duett von Stockmann und Tarte „Totale Finsternis“ aus dem „Tanz der Vampire“ – dafür gab es erstmals sogar Standing Ovationen.

Nur allzu schnell endete der kurzweilige und unterhaltsame Abend mit dem ABBA-Song „Danke für die Lieder“, bei dem alle vier Sänger noch einmal gemeinsam auftraten und mit lang anhaltendem Beifall belohnt wurden. Ein gelungener Musical-Abend war vorüber, der für jeden Geschmack etwas bot und beim Publikum für Begeisterung sorgte. Störend war in der ersten Hälfte der Veranstaltung für die Zuschauer in den letzten Reihen allerdings die andauernde Unruhe im Eingangsbereich. Über wiederholt auftretende technische Schwierigkeiten halfen die Darsteller professionell scherzend hinweg. Und das „Wicom-Forum“ bot das passende Ambiente und gute Akustik. Auch Gastgeber Brian Fera und Veranstalter Matthias Brückner zeigten sich mehr als zufrieden.